

An alle, die es betrifft:
Germanwings-Flug 4U 9525

Joachim Baum
Windelsbleicher Str. 10
33647 Bielefeld

OFFENER BRIEF

Tel. 0521-4329910
Fax: 0521-4329911
www.leak6.wordpress.com

Datum: 16.03.2018

15

Allen Leidtragenden mein

Beileid zuvor.

Die primäre Unfallursache ist offenkundig:

Es war ein technischer Defekt.

WER SCHWEIGT, STIMMT ZU!

20 **Unfallflug: Germanwings 4U 9525 vom 24.03.2015 mit
Airbus A320-211, D-AIPX**

Bekannte Aktenzeichen:

Staatsanwaltschaft Düsseldorf: **4UJs 906/15**

Wir alle haben Anrecht auf die Wahrheit, sogar die Ermittlungsbefugten.

25 Leider ist aber die herrschende Meinung nicht das Ergebnis des Schweißes
der Edlen, sonder der Lügen der Mächtigen. Denen trete ich hiermit ent-
gegen und werfe ihnen mit Hinweis auf mein Gutachten¹ den **Fehde-**
handschuh zu. Wer sich zu Unrecht eingeordnet fühlt, erhält von mir die
Chance, sich zu rehabilitieren. ...

30

¹ https://leak6.wordpress.com/germanwings-unfallflug-4u9525-hatte-als-ursache-einen-digitalen-wackelkontakt/fingerabdruck_v_wackelkontakt_06/
neu: http://leak6.de/germanwings/Fingerabdruck_v_Wackelkontakt_06.pdf



30

Der Fehdehandschuh:

Der Fehdehandschuh ist als Herausforderung zur Auseinandersetzung gemeint. Seine Ausgestaltung mit Panzerung symbolisiert auch Schutz. Die Streitenden sollen nicht auf unzulässige Art verletzt werden können. Mit
35 anderen Worten: Der Streit soll nach bestimmten Regeln ausgetragen werden. Üblicherweise bildet sich in menschlichen Kulturen eine letztendlich regelungsbefugte Instanz heraus, welche zumeist der Rechtsstaat ist. In Deutschland existiert hierzu eine grundgesetzlich garantierte Gewaltwirkungswirkungsordnung, bei welcher alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht (vgl.
40 Art. 20 Abs. 2 und 3 GG).

Aufgrund eigener Erfahrungen musste ich feststellen, dass in Deutschland die als wirksam erkennbare Gewalt kaum noch irgend einer Ordnung unterliegt. Deutschland ist mitten im Wandel begriffen und verabschiedet sich vom Rechtsstaat. Wo die Reise endet, ist noch nicht bewiesen, denk-
45 bar erscheinen mir aber nur weitaus schlechtere Organisationsformen, wie Richterstaat, Polizeistaat oder Diktatur. Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. Da in diesem Fall zahlreiche

Beweisanträge als unzulässig verworfen wurden, aber sogar mehr als
50 20.000 Personen sich hinter die Forderung nach eine genaueren Sachprü-
fung stellten, erscheint die rechtsstaatliche Klärung aussichtslos.

Als Abhilfemittel des Widerstands bietet der Blog Leak6.wordpress.com die
Gelegenheit der außergerichtlichen sachlichen Klärung.

Ich führte bereits mit verschiedenen Betroffenen sehr angenehme Gesprä-
55 che, denen allen am Ende der Tenor gemeinsam war, dass "die offizielle
Darstellung noch Fragen offen lässt."

Insbesondere die Betroffenen können mit diesen offenen Fragen keinen
wirklichen Frieden finden. Behelfsmäßig scheinen sich viele mit der herr-
schenden Meinung abgefunden zu haben und stehen nun, nach fast 3 Jah-
60 ren einem erneuten Aufwühlen verständlicherweise reserviert gegenüber.

Dennoch können bei so gut wie allen Betroffenen Wünsche nach Wahr-
heitsfindung und einer angemessenen eigenen Beteiligung an derselben
ausgemacht werden. Tatsächlich möchte sich niemand hinter ungerech-
fertigte Anschuldigungen stellen, wenn er überzeugt wäre, dass sie nicht
65 stimmen.

Wirklicher Frieden und Gerechtigkeit sind ohne Wahrheit nicht möglich
und Frieden ist viel mehr, als die Abwesenheit von Krieg!

Auch David Haße von airliners.de wird es vielleicht schon bereut haben,
auf mein Gutachten eine schriftliche Stellungnahme abgegeben zu haben.
70 Immerhin aber wurde er von mir als Luftfahrtexperte ausgemacht und als
solcher von meinem Gutachten in Kenntnis gesetzt, welches mit fetter
Hervorhebung den Halbsatz enthält:

"Wir alle haben Anrecht auf die Wahrheit".

Selbstverständlich behaupten alle, "nur die Wahrheit" suchen zu wollen,
75 doch auf Nachfrage kann sich mehr oder weniger schnell und krass erge-
ben, dass einzelne auch ganz gern eine "ihnen eigene Wahrheit" bevorzu-
gen. Hinzu tritt, dass jeder Mensch individuell sein darf und für sich eine
höchst persönlich definierte Art der Erkenntnisgewinnung haben darf.

80 Offizielle allerdings haben hier nicht persönliche Freiheitsrechte sondern
müssen vielmehr nach anerkannten Untersuchungsgrundsätzen pflichtge-
mäß zu ermessen. Leider ist das nur die Theorie. In der Praxis existieren
Korpsgeist und 'Willkürgeheimbereiche' in denen gemacht werden kann,
was gerade beliebt.

85 Meine mit über 160 Organen der Rechtsprechung gemachten Erfahrungen
gehen dahin, dass all zu häufig Machtmissbrauch Platz greift und man es
nicht nötig zu haben scheint, substantiiert sachlich entgegen gehaltene
Fragen zu beantworten.

90 Ich würde es als schäbig empfinden, wenn sich mein in Umlauf gebrachtes
Gutachten nach einer sachlichen Prüfung tatsächlich als "Blödsinn" ent-
puppte. Insofern haben auch die - möglicherweise vom blödsinnigen Gut-
achten irritierten Personen ein Anrecht darauf, die möglicherweise bessere
'(Gegen-)Darstellung des Herrn Haße zu erfahren. So sehe ich mich ge-
zwungen, auch die Darstellungen des Herrn Haße (zugegeben: ungefragt)
zu veröffentlichen.

95 Auf der Metaebene bedeutet dies folgendes: Die Pflicht, alles sorgfältig
zuende zu klären, hatte die Gemeinschaft der Menschen eigentlich an den
Rechtsstaat delegiert. Doch der aufmerksame wissende und gewissenhafte
Einzelne kommt nicht gänzlich von ihr los. Er bleibt der Verpflichtete und
Befugte, das Vorliegen eines Widerstandsfalles nach Art. 20 Abs. 4 GG
100 festzustellen und das Erforderliche zu tun.

Menschen sollen Recht und Gesetz beachten, wobei Recht auch ungeschriebene Gesetze umfasst, wie beispielsweise nachfolgende grundlegenden Konventionen menschlicher Gemeinschaftsbildung:

105 Der Starke schützt den Schwachen,
 der Sehende den Blinden,
 der Wissende den Unwissenden.

110 Derartige Übereinkünfte galten historisch bereits vor der Städtebildung. Auch bei Outlaws, wie Piraten verließ sich eine ganze unter Deck schlafende Mannschaft auf den einen im Ausguck und sogar im Tierreich alarmiert bei Gefahr das einzelne Tier über 'Schwarmintelligenz' alle anderen, ohne dass es Zulässigkeitserwägungen bedürfte.

115 Aus diesem Grunde ist hiermit der Fehdehandschuh den Zuständigen hingeworfen. Sie sind die Verpflichteten, die hätten sorgfältig ermitteln müssen ohne derart viele Fragen offen zu lassen. Sie sollen Stellung beziehen auf dem Blog bei www.leak6.wordpress.com! Es wäre nicht richtig, den Herrn Haße dort allein zu lassen.

120 Die Angeschriebenen, die es besser wissen müssten, sind aufgefordert zu bekunden, ob sie diese Herausforderung annehmen wollen oder nicht. Das Verdikt, "wer schweigt, stimmt zu" wird ja üblicherweise den politikverdrossenen Wahlmuffeln angehangen. Dieser Spieß sei vorsorglich herumgedreht. Für die Erstantwort wird jeder angeschriebenen Partei bis zum 31.03.2018 die Möglichkeit der Kommentarabgabe auf o. g. Blog im Umfang von 1000 Worten zugesichert.

125 Vor leeren Worthülsen, Verweise auf abgeschlossene Verfahren, Nichtzuständigkeits- und Unzulässigkeitsbekundungen und dergleichen wird aber schon jetzt gewarnt. Ich behalte mir vor, alles was mir nicht der Sachklärung dienlich erscheint, als solches zu kennzeichnen.

130 Mit Aufnahme des Fehdehandschuhs soll nicht schon die eigene Position vollständig dargelegt werden. Es genügt den Eintritt in das 'Forum' zu bekunden und konkrete Einzelfragen abzuwarten. Auch Absagen sind auf diesem Forum zu platzieren.

Die betroffenen Leidtragenden (mit bcc angeschriebenen) seien ermutigt, die vom Blogbetreiber erhoffte sachliche Diskussion zu verfolgen und ihr ggf. zu einem selbst gewählten Zeitpunkt beizutreten.

135 Alle Freunde und Interessierte sind aufgerufen Screenshots und eigene Sicherungen bzw. Weiterverbreitungen vorzunehmen, da mit Hackerangriffen gerechnet werden muss.

140 Abschließend sei an den Konsens von Stuttgart-21 erinnert, der nur unter einem Kostenversprechen erzielt wurde, welches - für mich vorhersehbar - nachträglich doch gebrochen wurde. Heiner Geißler würde sich vielleicht - wenn er könnte - im Grabe herum drehen, ich ziehe lieber die Lehre daraus, dass zu einem Kostenversprechen auch ein Haftungsversprechen gehört.

145 **Mit Bitte um eigenverantwortliche Weiterleitung an den jeweils bestmöglich Zuständigen sind herausgefordert:**

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. BEA, ein deutschsprechender Vertreter, | per Fax: 0033-1-49927203 |
| 2. Das Bundeskanzleramt, | per Fax: 030-18272-2555 |
| 3. Das Bundesverfassungsgericht, | per Fax: 0721-9101-382 |
| 4. Luftfahrtbundesamt Braunschweig, | per Fax: 0531-2355-9099 |
| 150 5. Airbus Deutschland, | per Fax: 040-743-81423 |
| 6. Eurowings, | per Fax: 0211-41551-900 |

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Baum